



Kapitel der Uhrmacherei

Maîtres du temps – Chapter One

Kein literarisches Werk, und doch ein erstes Kapitel – das erste Stück der Maîtres du temps heißt »Chapter One«. Die Maîtres du temps sollen dabei weniger eine Marke sein, als vielmehr ein Konzept verkörpern, unter dessen einendem Dach die besten Leute uhrmacherische Kabinettstückchen produzieren. Erfasst und verwirklicht wurde die Idee von Steven Holtzman, dessen Karriere vor 25 Jahren im Vertrieb von hochwertigen Uhren in USA begann. Heute bringt er drei preisgekrönte horologische Köpfe zusammen für das komplizierte Gemeinschaftsprodukt: Christophe Claret, Roger Dubuis und Peter Speake-Marin. Die »Chapter One« hat also drei Väter. Funktionen genug hat sie allemal für drei: Sie vereint Tourbillon mit Eindrucker-Chronograph und GMT-Funktion in retrograder Anzeigeform sowie ein Datum, Wochentag und die Mondphase. SHC02 heißt das exklusive Handaufzugs-Kaliber. Es wurde in ein Roségoldgehäuse mit den Maßen 51,3 mal 31,6 Millimetern eingeschalt. Tragen kann man das ungewöhnliche Stück an einem schwarzen Alligatorlederband.

Preis auf Anfrage

Komplikationen genug für mehrere Uhren: die Chapter One vereint Tourbillon, Monopoussoir, GMT, Datum, Wochentag und Mondphase.



Vier kluge Köpfe für die Uhrmacherei (v.l.): Peter Speake-Marin, Roger Dubuis, Christophe Claret und Steven Holtzman.

Mondphasen

Unser Service für Besitzer von Uhren mit Mondphasenanzeige. Die Angaben erfolgen in GMT.

Neumond

26. März 2009, 16.07 Uhr

Vollmond

9. April 2009, 14.57 Uhr

Neumond

25. April 2009, 3.24 Uhr

Mehrdimensional

Max Büsser & Friends

– *Horological Machine No. 3*

Die Horological Machine No. 3, kurz HM3, fällt aus dem üblichen Rahmen, und zwar in mehrerer Hinsicht. Das Werk sitzt zum Beispiel nicht hinter, sondern über der Uhr. Und anstelle von Totalisatoren heben sich Zwillingkegel aus dem Gehäuse. Kein Wunder also, dass diese hoch technische Skulptur einer Armbanduhr so wenig ähnelt. Auch die Form der Anzeige ist gewöhnungsbedürftig, aber letztlich ist die Uhrzeit bei einer solch eigenwilligen Schöpfung ja doch eher Nebensache. Das Gehäuse ist nicht nur in der Gestaltung, sondern auch im Aufbau sehr komplex. Es besteht aus über 50 Teilen. Noch komplexer ist das Werk, das aus 304 Teilen zusammengebaut wird, 36 davon sind Steine. Geistiger Vater des Automatikkalibers, das der Zeitmaschine Leben einhaucht, ist wieder Jean-Marc Wiederrecht.

Preis auf Anfrage



Ungewöhnliches Werk und eine ungewöhnliche Gehäuseform - mit großzügigen Maßen: 50 Millimeter breit und 16 Millimeter hoch.